

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Weddigens Geistliche und moralische Oden und Lieder**

**Müller, Matthäus**

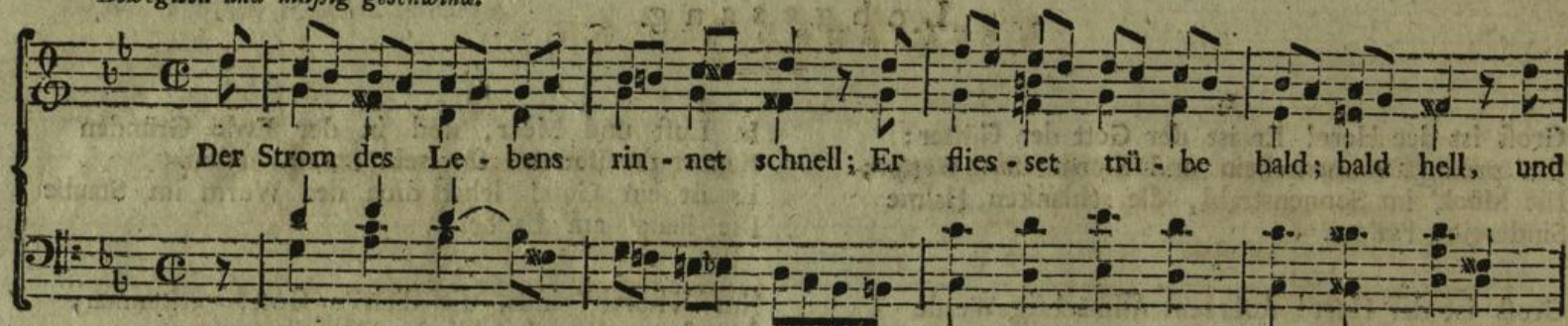
**Rinteln, 1802**

Lied beym Grabe. [Der Strom des Lebens rinnet schnell]

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-98](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-98)

*Beweglich und mäßig geschwind.*



Der Strom des Le - bens rin - net schnell; Er flies - set trü - be bald; bald hell, und



stürzt, ge - trie - ben von der Zeit, sich in das Meer der E - wig - keit, sich in das



Meer der E - wig - keit.



Lied bey m Grabe.

1.

Der Strom des Lebens rinnet schnell;  
 Er fließet trübe bald, bald hell,  
 Und stürzt, getrieben von der Zeit,  
 ||: Sich in das Meer der Ewigkeit :||

2.

Denk an die Flucht der Zeit, wenn Licht  
 Und Trost in Leiden dir gebracht.  
 Im Grab' ist Ruhe! — Trost und Heil  
 ||: Wird frommen Duldern einst zu Theil. :||

3.

Denk an dein Grab, wenn irrdisch Gut  
 Verleitet dich zum Uebermuth.  
 Sprich! glänzet auch der Kronen Pracht  
 ||: Und Reichthum in des Grabes Nacht? :||

4.

Denk an dein Grab, wenn dich der Reitz  
 Des Goldes leiten will zum Geitz.  
 Sprich! bringe der Schöpfer im Gericht  
 ||: Nicht deine Thaten an das Licht? :||

5.

Bestell bey Zeiteu dir dein Haus;  
 Streu' weislich guten Saamen aus.  
 Jenseit des Grabes reift die Saat,  
 ||: Die hier der Christ bestellet hat. :||

6.

Dein Trost in deiner letzten Noth  
 Sey Jesu Lehre, Kreuz und Tod.  
 Wohl dir! wenn da voll Zuversicht  
 ||: Auf Ihn, nicht fürchtest sein Gericht. :